

Disziplin zweite Klasse

Beitrag von „Panama“ vom 5. September 2008 18:15

Hallo !

Ich bräuchte ein paar Tipps 😊

Hatte in meiner Schulklasse im letzten Schuljahr ein Punktesystem (z.b. für stilles Arbeiten, Hilfsbereitschaft etc.....) Ich hatte Tischgruppen und jede Tischgruppe konnte über eine Woche hinweg Punkte sammeln.

Da ich jetzt aber mehr Schüler habe werde ich aus Platzgründen keine Tischgruppen mehr machen.

Irgendwie fehlt mir eine zündende Idee. Ich bin nicht so der Freund von Strafarbeiten und will lieber positiv verstärken..... aber wie?

Und vor allen Dingen: Ohne großen Aufwand????

Kolleginnen geben jedem einen Strich, der zu viel quatscht, dann gibt es eine Strafarbeit. Ich halte nicht so viel davon.

Wie macht ihr das??????

Panam

Beitrag von „flecki“ vom 5. September 2008 20:16

Ich verteile am Ende jeden Tages Stempel (4 Klasse). Jedes Kind, dass gut gearbeitet hat oder ansonsten positiv aufgefallen ist, bekommt einen Stempel. Bei einer bestimmten Anzahl an Stempel bekommen sie einmal hausaufgabenfrei.

Funktioniert ganz gut, auch die "schlechteren" Schüler sind motiviert und wollen einen Stempel bekommen.

Beitrag von „Pepi“ vom 5. September 2008 20:47

Ich verteile Sterne. Einfach auf farbige Laminierreste gemalte Stern. Die Kinder können 10 bunte gegen einen goldenen eintauschen und für 5 goldene sich Hausexfrei oder ein Sportspiel etw. wünschen. Sterne gibt es gerade am Anfang des Schuljahres für alles was man als Lehrer nur positiv verstärken kann. Später werd ich dann strenger. Funktioniert als positive Verstärkung hervorragend, ich habe keine Arbeit mit Zählen, denn die Kinder verwalten ihre Sterne selbst und auch meine Schwachen kann ich immer mal wieder für etwas belohnen und sei es dass sie was selbstständig aufräumen.

Viele Grüße

Beitrag von „Pepi“ vom 5. September 2008 21:13

Ach ja: Und wers im Verhalten übertreibt muss auch mal einen Stern hergeben, kann also erst später eintauschen. Strafarbeiten, die es ja eigentlich gar nicht geben darf, brauch ich so nicht.

Beitrag von „nirtak“ vom 5. September 2008 21:25

Tolle Idee, Pepi! Klingt einfach und praktisch!

Eine Frage habe ich noch, die in eine etwas andere Richtung driftet. Du schreibst

Zitat

Original von Pepi

Strafarbeiten, die es ja eigentlich gar nicht geben darf, brauch ich so nicht.

Ich habe schon versucht, dazu zu diesem Thema zu finden. Kann mir jemand kurz darlegen, inwieweit "Strafarbeiten" verboten sind? Darf ich z.B. ein Kind bitten, die Klassenregeln abzuschreiben, wenn es sich nicht daran gehalten hat? Oder ein Kind auffordern, nach der Schule die Putzfrau zu begleiten, wenn es mit Absicht etwas verschmutzt hat??

Beitrag von „Pepi“ vom 5. September 2008 21:48

Mit Strafarbeiten meine ich z.B.. nicht mit in den Sport zu dürfen statt dessen irgendwas [abschreiben](#) oder so wie gaanz früher 20 mal "ich darf nicht..." Also eher Dinge mit fragwürdigem Nutzen.

Klar putzen Schüler auch das Klo, wenn sie beim Danebenpinkeln inflagranti erwischt wurden. Wir werden, wenn übernächste Woche die Schule wieder beginnt eine Schulverfassung einführen, die die Kinder selbst erstellt haben incl."Strafen" Und Kinder sind in ihrem "Strafen erfinden" ganz schön hart, sag ich dir. Darin haben sie als Stufe 3 (wiederholtes Fehlverhalten, Uneinsichtigkeit) festgelegt, dass nach der Mitteilung an die Eltern über das genaue Fehlverhalten ihres Kindes, der Schüler in der Schule nach dem Unterricht unter Aufsicht die Schulregeln [abschreiben](#) muss. Uns Lehrern war es wichtig, dass es von nun ab nicht nur einheitliche Regeln, sondern auch gleiche Folgen für alle bei Fehlverhalten im Schulhaus gibt. Es kam schon mal vor, dass der eine Lehrer etwas stärker ahndete als ein anderer und die Klds sich, wie ich finde, mit Recht beschwerten. Schaun wir mal 😊

Beitrag von „Panama“ vom 6. September 2008 11:03

Wir unterscheiden zwischen Fehlverhalten was die Schulregeln anbelangt und Fehlverhalten im Unterricht.

Beim "Brechen" der Schulregeln haben wir in der GLK festgelegt, wie wir Lehrer reagieren. Im Unterricht ist das etwas anderes.

Ich habe schon mal einen Schüler nachmittags beim Hausmeister zum Tische putzen einbestellt, weil er mit Absicht den Tisch verschmiert hatte.

Irgendwie versuche ich immer, das "Strafe" mit "Straftat" in Zusammenhang steht. Aber dieses sinnlose 20 mal [Abschreiben](#) der Klassenregel "Ich höre aufmerksam zu" oder so ähnlich finde ich ziemlich dämlich und nutzlos.

Zumal Erstklässler sich meistens noch freuen, wenn sie was extra machen können..... völlig daneben also!

[Pepi:](#)

Das mit den Sternen finde ich eine prima Idee!!!!!!

Die Kinder verwalten quasi ihre Sterne selbst.

Das werde ich gleich umsetzen! Vielen Dank! Einfach genial!

Panama

Beitrag von „der PRINZ“ vom 6. September 2008 13:50

aus Platzgründen keine Tischgruppen ????????????

Ich finde, Tischgruppen nehmen weniger Platz weg....

Aber zum Thema:

Bei mir sammelt die Klasse als ganzes Punkte:

An der Seitentafel befindet sich ein leeres Raster mit z.B. 15 Kästchen. Für jede hervorragende Stunde (kein Streit, leises Arbeiten usw.) erhalten die Kinder einen Smiley in einen der Kästchen. Wenn alle Kästchen voll sind, gehen wir gemeinsam auf den Spielplatz.

Ich bringe eben das Herausstellen einzelner (sowohl positiv wie negativ) und mache es deshalb so. Die Kinder sind motiviert und das System lässt sich leicht steigern... zuerst 10 Felder, dann 15, irgendwann 20.

Eine Kollegin von mir im 4. Schuljahr sammelt gerade solche Smileys für eine Lesenacht.

Auch ein gemeinsamer Gang in die Schulbücherei oder oder oder können "Belohnungen" sein

Beitrag von „Pepi“ vom 6. September 2008 14:08

Dieses System des Punkte Sammelns als Klasse oder als Gruppe habe ich auch mal praktiziert. Aber es bestand die Gefahr, dass "Störer" durch den Gruppendruck, der beim gemeinsamen Sammeln von Punkten aufkommen kann, schwer unter Druck geraten und zu Außenseitern werden, weil man ja sein Ziel nicht "wegen dem" erreicht hat. Freut mich, wenn es bei dir nicht so ist.

So kam ich zu meinem Sterne-System. Wenn ich Sterne verteile, dann stelle ich damit den Schüler nicht negativ dar, weil ich über sein "Noch-Nicht" nicht rede und er fällt den anderen Schüler nicht unschön auf. Und ich achte gerade am Anfang (werde wieder Erstklässler haben) darauf, dass immer mehrere Kinder gleichzeitig Sterne bekommen, weil sie z.B. prima aufgeräumt haben oder schon leise arbeiten können. Wenns schon gut klappt, bekommen auch alle mal gleichzeitig einen Stern.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 6. September 2008 14:10

aber sind denn die Sterne bei dir "öffentlich" ... also an der Tafel oder so, wo jeder sehen kann: Guck mal, DER hat immer noch nur bloß einen!! oder hat jedes Kind eine Liste???

Beitrag von „Pepi“ vom 6. September 2008 14:20

Nein, sie hängen nirgends aus und nirgends ist eine Rangliste zu sehen.

Die Kinder heben sie selbstständig in der Schultasche o.ä. auf. Niemand, auch ich nicht, weiß wie viele Sterne jeder hat. Keine Öffentlichkeit, kein sozialer Druck untereinander. Genau das hat mich ja bei der Gruppenbelohnung, die auch ausprobiert habe, gestört.

Die Verantwortung für viele oder wenige Sterne, ob ich mir oft einen Gutschein oder selten einen holen kann, liegt bei jedem einzelnen Kind.

Am Morgen vor 8 Uhr, wenn die anderen spielen, ratschen o. ä. kommen immer mal wieder ein paar Schüler zu mir ans Pult und tauschen ihre Sterne gegen goldene (siehe oben) oder gegen einen Gutschein ihrer Wahl.

Ich konnte, das "Du bist Schuld, dass wir nicht..." nicht mehr leiden. Und leise war es auch nicht, weil sich die Kinder nämlich gegenseitig angestachelt haben, oft auch angemockert haben, schneller, schneller wir wollen einen Stern.

Beitrag von „flecki“ vom 6. September 2008 14:42

Ich kann mich da Pepi nur anschließen. Ich habe Gruppentische und zu Anfang auch immer Sterne für die Gruppen verteilt. Nun ist es aber so, dass man doch etwas unruhigere Schüler gerne an die Gruppentische setzt, an dem die "besseren" Kinder sind. 5 Kinder zu bestrafen weil einer negativ auffällt hat mir nicht gefallen. Deshalb bin ich zu der Bewertung der einzelnen Leistung übergegangen.

Jedes Kind hat sein Blatt in der Tasche. So kann keiner sehen, wer wie viele Stempel hat. So kann auch keiner sagen "Schau mal, xy hat aber erst einen Stempel". Die Kinder entscheiden dann selber, wann sie ihre Stempel bei mir einlösen.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 6. September 2008 18:16

okayyy, habs kapiert, hatte vorhin vielleicht ungenau gelesen... fühlte mich an eine Kollegin erinnert, bei der eine Klassenliste an der Seitentafel steht und jeder öffentlich seine Sterne und Minusstriche sammelt, was ich gruuuselig finde 😊
alles klar, viel Erfolg euch beiden und besonders den Zewitklässlern!!

Beitrag von „Panama“ vom 6. September 2008 18:22

Da kann ich Pepi nur beipflichten. Das war das, was mir letztes Jahr auch auf den Geist ging..... die Kinder, welche eben noch nicht so geübt waren im Einhalten von Regeln haben dann von den Gruppentischnachbarn eines "auf den Deckel" bekommen..... ".....wegen dir gibts jetzt keinen Punkt...."

das war unschön.

Positiv herausgestellt werden durch dieses Sternesystem die Kinder übrigens trotzdem, denn die anderen bekommen es ja mit, wenn jemand einen Stern bekommt.

Doch frage ich mich (@ PRINZ) was daran schlimm sein soll.

Meiner Erfahrung nach sind andere erstens dadurch angespornt, zweitens lernen sie auch, andere mal zu loben für etwas, das ihnen vielleicht NOCH nicht so gelingt.

Ich habe es im letzten Jahr tatsächlich erlebt, dass Schüler meinten: "Also der gelbe Tisch hat einen Punkt echt verdient, der war wirklich leiser als wir. Beim nächsten Mal schaffen wir das aber auch"

Das ist für mich ein Stück Erziehung zum sozialen Verhalten hin.

Wie dem auch sei:

[Pepi:](#)

Habe heute Sterne fertig gemacht und ein neues Plakat mit unseren Regeln darauf und dem Hinweis, dass alle Kinder Sterne sammeln können!

Das wird bestimmt DER Renner!!!! :-)))

Panama

Beitrag von „Panama“ vom 6. September 2008 18:24

@PRINZ:

Habe gerade das mit deiner Kollegin gelesen.

MINUSSTRICHE und Sterne hinter jedem Namen?

Das finde ich allerdings auch gruselig. Die armen Kinder. So "an den Pranger" gestellt zu werden. HAMMER!

Panama

Beitrag von „angellover“ vom 6. September 2008 18:28

Hmm, also die Idee mit den Sternen finde ich auch suuuper. Ich bin auch schon am überlegen wie ich das mit meinen Kids mache. Die Idee ist echt nicht schlecht. Muss dich mal loben, du bekommst jetzt auch einen Stern von mir 😊

Aber könntest du mal kurz noch verraten, was du alles als belohnung für die 5 goldenen Sterne gibts? Ich tue mich da immer schwer!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 6. September 2008 18:33

@ Panama: Im Sommer geht die Gute in Pension!

Beitrag von „Panama“ vom 6. September 2008 18:40

Ohhh! Na dann ist ja gut 😊 Ich will ja nicht gemein sein, ich weiß ja nicht, was Lehrer(innen) in ihrer Ausbildung vor Jahrzehnten gelernt haben.....

[angellover](#):

Also ich habe mir überlegt: Entweder ein HA-Gutschein (seh ich aber noch kritisch..... weiß noch nicht!)

oder ein Spiel im Unterricht oder im Sportunterricht.

Oder eine extra Geschichte vorlesen.

Mmmmhhhh. Pepi fällt bestimmt noch mehr ein 😊
Panama

Beitrag von „Pepi“ vom 6. September 2008 20:00

Hallo hier bin ich wieder 😊

Mein System haben auch Lehramtsanwärter, die bei mir mal hospitiert habe übernommen. Ich machs nun schon 6 Jahre so und habe immer wieder Eltern, die das für daheim übernehmen. Positive Verstärkung ist alles.

Also zur Belohnung: ich habe auch laminiert Gutscheine für ein Spiel in Sport ihrer Wahl (den Gutschein darf man übrigens einlösen, wann man will. Ist sehr beliebt, grad bei Jungs) dann einen Gutschein fürs Lesen in der "Leseoase (ihr glaubt gar nicht wie beliebt Lesen wurde!)

Wenn ich Wochenplanarbeit mache und einem passt eine Aufgabe nicht, gibt es einen Gutschein fürs Tauschen einer Arbeit. (Nicht oft genutzt)

einen Gutschein für Lernen am PC. Hab im Klassenzimmer ne Elektorkiste mit ein paar Lernspielen. Da dürfen sie eigentlich in der Früh immer üben, aber mal alleine ein Spiel wählen und ohne die Tastatur Teilen zu müssen, hat halt doch seinen Reiz.

Ja und ich gebe auch HausexGutscheine. Denn bedenkt, dass einer 50!!! Sterne haben musste (also 5 goldene) um den zu bekommen. Die Kinder müssen in der Früh, ohne zu wissen welche HausEx es heute gibt, kommen ihren Gutschein abgeben. Ja ich bin gemein!! Aber ich bin auch wieder lieb, denn wenn ich weiß, dass heute einer Hausex frei hat, dann überlege ich mir selbst am Ende des Schuljahres noch was, damit er sich lohnt. (Viele Kinder wollten erst im Juli einlösen) Und im Vertrauen, wenn eine Hausaufgabe ansteht, von der ich weiß, dass alle sie haben müssen, weil z.B. ein Test darauf aufbaut, dann verschieb ich die auf morgen und improvisiere. Ihr sagts ja nicht weiter:-)

Lasst uns doch mal zusammentragen, was als Belohnung noch ginge.

Beitrag von „nirtak“ vom 6. September 2008 20:51

Oh, das klingt alles toll!!! Super, ich überlege jetzt auch, mit Sternen anzufangen! 😊

Pepi, was ist denn die "Leseoase"?

Beitrag von „Pepi“ vom 6. September 2008 21:41

Die Leseoase ist unsere Lesecke. Mit bunten Seidentüchern von der Decke wallend abgehängt und mit lauter Sitzsäcken ausgestattet. Sie ist ein Teil unserer Schulaula und für alle Schüler jeder Zeit zugänglich. Die Schüler liegen in alle Positionen alleine oder auch zu mehreren auf den Sitzsäcken herum und schmökern. Oft lustig anzuschauen. Erstaunlich, dass es trotzdem nie zu laut ist.

Beitrag von „angellover“ vom 7. September 2008 16:41

[Pepi](#):

Moment, ich hab jetzt grade ne Verständnisfrage (sonntags ist mein Hirn auch im Urlaub). Die Kids bekommen ja die normalen Sterne und können 10 gegen einen goldenen Stern ODER einen solchen Sportspielgutschein bei dir einlösen? Die goldenen Sterne sind also nur für die Hausaufgabengutscheine (das meinst du ja mit HausEX, noch nie gehört das Wort) gedacht?

[Panama](#): was siehst du kritisch an den Gutscheinen?

Ich hab zur Belohnung ne große Dose mit kleineren Dingen wie Sticker oder kleine Bücher, Stifte so Zeugs halt. Und was meine Kids total geil finden, aber die gibts bei mir immer als Geburtstagsgeschenk, sind diese Tierpostkarten vom DJH, die kennt ihr doch bestimmt. Die kann man auch gut nutzen, kommen meist bei den Mädels gut an.

Beitrag von „Panama“ vom 7. September 2008 17:53

[angellover](#)

Naja..... mit dem "Keine-Hausaufgaben-Machen".....

Bin eigentlich so ein Verfechter von Hausaufgaben, wenn es auch viele Studien gibt, die dagegen sprechen.....

Daher bin ich eher so für "Spiele-Gutscheine" für den Unterricht.

Aber: Was soll's: Ich weiß ja, dass die Kids sich auch freuen, wenn sie mal keine HA machen müssen.

Bin halt hin-und-hergerissen..... Wenn ich nun ne Arbeit schreiben will..... und ein Kind einen Tag vorher einen Gutschein einlöst..... und dieses Kind ja eigentlich noch ein bisschen Übung daheim nötig hätte.....

Vielleicht seh ich das aber auch viiiiiiel zu eng 😊

Bin ja noch lernfähig 😊

Panama

Beitrag von „angellover“ vom 7. September 2008 18:11

Zitat

Original von Panama

Bin halt hin-und-hergerissen..... Wenn ich nun ne Arbeit schreiben will..... und ein Kind einen Tag vorher einen Gutschein einlöst..... und dieses Kind ja eigentlich noch ein bisschen Übung daheim nötig hätte.....

Na, man kann doch mit den Pimpfen sprechen. Ich hatte sowas auch schon. Dann hab ich einfach gesagt: "Du, pass mal auf, ich denke es wäre besser, wenn du den Gutschein vielleicht morgen einlöst. Morgen steht die Arbeit an und dafür solltet ihr noch lernen. Deswegen würde ich an deiner Stelle den Gutschein später einlösen." Hat das Kind verstanden und es war kein Thema.

Ausserdem gelten die Gutscheine bei mir eh nur für EINE Hausaufgabe weniger, z.B. in Deutsch, Mathe muss dann noch gemacht werden. Genauso wollen die Kids bei mir oft die Wochenhausaufgabe weglassen, aber dafür gibts nen Gutscheinverbot, denn bei der Wochenhausaufgabe sind eh immer aktuell wichtige Sachen (für die anstehende Arbeit) oder umfangreiche Sachen (wie ne Mappe zu erstellen) enthalten. Da müssten sie schon mit mehreren Gutscheinen kommen 😊

Beitrag von „*Stella*“ vom 13. September 2008 09:55

Jetzt muss ich das Thema doch noch mal raufholen und was nachfragen.

[Pepi](#)

Wie genau machst Du das mit der Verteilung der Sterne. Sagst Du öffentlich jedem Kind, wofür es den bekommt, oder jedem Schüler einzeln?

Und noch was.. ich hatte vor Jahren mal ein ähnliches System. Am Anfang liefs gut, aber mit der Zeit gab es ein ständiges Gemecker, wenn eben nicht mehr jede Kleinigkeit "belohnt" wurde.. oder Diskussionen, so nach dem Motto "ich hab aber doch aufgeräumt und das und jenes gemacht, wieso bekommt der was und ich nicht?"

Vielleicht lags damals an der Klasse, ich weiß es nicht, dem war aber auch nach vielen Gesprächen und irgendwann einem Abblocken meinerseits nicht beizukommen.

Durch Deine Idee, bin ich jetzt wieder auf den Geschmack gekommen und will vielleicht doch noch mal einen Versuch wagen.

Vielleicht kannst Du mir bei meinen 2 "Problemen" oben noch weiterhelfen.

Das wäre sehr nett.. 😊

Beitrag von „angellover“ vom 13. September 2008 17:10

Ach und ich hab auch noch ne Sache, die mir in meiner Klasse dabei Probleme damit bereiten könnte:

Ich hab ne recht große Klasse mit 28 Kids. Davon sind bestimmt gut die Hälfte Kids die wohl jeden Tag nen Stern bekämen. Ist aj super, aber die wollen ja auch Belohnungen, das heißt es könnte passieren, dass ich an einem tag recht viele Belohnungen ausgeben müsste. Gutscheine sind jetzt ja nicht so teuer oder aufwändig, aber die Belohnungskiste wäre wohl recht schnell leer....

Beitrag von „julia242“ vom 14. September 2008 19:41

also, mein system ist folgendes:

jeden freitag gibt es in der letzten stunde einen wochen-abschlusskreis. in diesem kreis kommt unsere herzchen-dose zum einsatz. es ist eine durchsichtige aufbewahrungsdose mir schraubdeckel, in der sich kleine holzherzchen befinden.

nun bekommen die kinder die gelegenheit, einem klassenkameraden ein herzchen zu schenken, z.b.: "du bekommst eines von mir, weil du mir diese woche so toll geholfen hast!" anschließend verteile ich noch einige herzchen an die kinder, die mir die woche über wegen irgendetwas besonders positiv aufgefallen sind.

die kinder sammeln ihre herzen in ihrem fach. haben sie zehn herzen, dürfen sie sie bei mir gegen einen gutschein ihrer wahl einlösen: einmal hausifrei, spiel in sport wünschen, lied wünschen, 5 minuten lehrer sein, sitzen wo man möchte,...

Beitrag von „Steffchen79“ vom 14. September 2008 21:12

Das ist ja auch eine niedliche Idee 😊

Aber geben die Kinder ihre Herzchen dann nicht immer an "die beste Freundin/den besten Freund"?

Beitrag von „julia242“ vom 14. September 2008 21:17

das thematisiere ich von anfang an, dass es nicht darum geht, dem freund eines zu schenken, sondern dem, der etwas gutes getan hat (was ja wiederum durchaus mal der freund sein kann...). die meisten kinder verstehen das sehr schnell.

Beitrag von „angellover“ vom 15. September 2008 19:26

Oh je, bei mir würde das nicht gehen, da gäbs immer nur für die Freundin das Herz...aber wenn man das von Anfang an so macht, finde ich das auch ne super Idee. Vor allem, dass die Kids sich selbst loben finde ich schön!

Beitrag von „Chivas“ vom 30. September 2008 16:21

also die Idee mit den Sternen finde ich spitze...

Was ich noch nicht verstehe: Verteilst du die Sterne am Ende der Stunde in der "Öffentlichkeit" oder ganz still und heimlich?